

beratende Mitglieder:

Herr Bernd Lunkwitz FDP

Herr Manoharan Murali

Stadtsportverband

Vertreten durch Herrn Mollen

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg

Herr Dr. Thorben Winter

Herr Theo Deluweit

Herr Peter Temmen

Der Vorsitzende Herr Azevedo eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung am 21. November 2007

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 21. November 2007 gefassten Beschlüsse

Von Frau Ehrenberg wird folgender Bericht gegeben:

Der Sportausschuss stimmte auf seiner Sitzung am 23. November 2007, Vorl.-Nr. 469/07, dem Antrag der Sportfreunde Gellendorf auf einen Zuschuss für die Investitionskosten zur Herrichtung der Sporthalle und die Bezuschussung der Betriebskosten zu und verwies die Beratung über den Zuschuss in die Haushaltsplanberatung.

Der Antrag auf einen Investitionskostenzuschuss braucht nach Ansicht der Verwaltung nicht in die Haushaltsplanberatungen einfließen. Sie können in Höhe von 15.718,00 € aus dem laufenden Budget gezahlt werden.

Die Höhe des Betriebskostenzuschusses steht noch nicht fest, wird sich aber auf max. 3 Monate beschränken. Sollte bei den folgenden Haushaltsplanberatungen der Ansatz für die Betriebskosten erhöht werden, sind die Kosten für die Sportfreunde Gellendorf hieraus zu zahlen.

3. Informationen der Verwaltung

Anhand einer Folie stellt Frau Ehrenberg zunächst folgende Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2008 vor:

Arbeits- und Projektplanung 2008 Sportservice

Termin	TOP	verantwortlich (beteiligt)
23.01.08	<p>Information über Zuwendungen an Sportvereine im Jahr 2007</p> <p>Antrag des SV Germania Hauenhorst auf einen Investitionskostenzuschuss für die Sanierung der Beregnungsanlage des Waldparkstadions</p> <p>Antrag des TV Jahn Rheine auf einen Zuschuss für die Sanierung des Sportbodens eines Gymnastikraumes</p> <p>Antrag des WSV Rheine auf einen Zuschuss für den Neubau einer Bootswagenunterstellhalle</p> <p>Beratung Haushalts- und Investitionsplan 2008 bis 2011 Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport Produktgruppe 15 – Sportförderung</p> <p>Beratung Stellenplan 2008 Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport-</p>	<p>Sportservice</p> <p>Sportservice</p> <p>Sportservice</p> <p>Sportservice</p> <p>FB 1/Controlling Sportservice</p> <p>FB 1/Controlling Sportservice</p>
23.04.08	<p>Finanzwirtschaftliches Berichtswesen 1. Quartal 2008</p> <p>Finanzwirtschaftliches Berichtswesen Jahresendbericht 2007</p> <p>Bericht über den Baufortschritt der Turnhalle an der Franziskussschule (Baubeginn Sommer 2007, Fertigstellung ca. Juni 2008)</p> <p>Rückbau des städtischen Jahnstadions</p> <p>Planung des Neubaus einer Sporthalle an der Euregio Gesamtschule und Bestätigung des Beschlusses des Bau- und Betriebsausschusses vom 6. Dezember 2007</p> <p>Einführung eines Nutzungsentgeltes für städtische Sporteinrichtungen Ergebnis der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes</p>	<p>FB 1/Controlling</p> <p>FB 1/Controlling</p> <p>Sportservice FB 5</p> <p>Sportservice FB 5</p> <p>Sportservice FB 5</p> <p>Sportservice</p>

Termin	TOP	verantwortlich (beteiligt)
	Bericht Public Viewing Fußball EM 2008	Sportservice Kulturservice
27.08.08	Finanzwirtschaftliches Berichtswesen 2. Quartal 2008	FB 1/Controlling
19.11.08	Finanzwirtschaftliches Berichtswesen 3. Quartal 2008 Beratung Haushalts- und Investitionsplan 2009 bis 2012 Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport Produktgruppe 15 - Sportförderung Beratung Stellenplan 2009 Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport-	FB 1/Controlling FB 1/Controlling Sportservice FB 1/Controlling Sportservice

Herr Mollen schlägt vor, in der Sportausschusssitzung am 27. August 2008 im Rahmen der Diskussion Rheine 2020 über das Projekt „Sport“ zu sprechen.

Von Herrn Kohnen wird zum Beschluss des Bau- und Betriebsausschusses die Information gegeben, dass in den vorgesehenen Baukosten für die Sporthalle der EUREGIO-Gesamtschule in Höhe von 3.000.000,00 € die Einrichtungskosten (100.000,00 €) bereits enthalten sind.

Anschließend gibt Frau Ehrenberg folgende Informationen:

Der ehemalige Vorsitzende des EtuS Rheine, Herr Tebbe, teilte am 17. Januar 2008 der Verwaltung mündlich mit, dass weitere Schäden am Mauerwerk der vereinseigenen Turnhalle an der Lindenstraße festgestellt wurden. Die Sanierungskosten sind noch nicht genau bekannt. Der im November für das Hallendach genehmigte Zuschuss würde aber nicht die Mehrkosten decken. Er wird einen weiteren Antrag stellen und bat bereits mündlich um einen weiteren vorzeitigen, förderungsunschädlichen Maßnahmenbeginn.

Die Schwimmsport treibenden Vereine (DLRG, Schwimmverein Rheine, TV Jahn Rheine, Behindertensportverein Rheine) beantragen im Rahmen der Gleichbehandlung mit Schreiben vom 18. Dezember 2007 die Rücknahme und Kostenerstattung der Kostenbeteiligung für die Nutzung der Bäder aus dem Jahr 2007.

Durch eine Preiserhöhung (in Höhe von 14,37 %) der Bäder GmbH mit Beginn des Jahres 2007 wurden die Schwimmsport treibenden Vereine mit 6,76 € pro Nutzungsstunde durch die Verwaltung belastet. Die Stadt wäre durch diese Kostenerhöhung jährlich mit rund 6.500,00 € belastet worden. Aus dem laufenden Budget war keine Deckung möglich. Dieser Betrag hat nur Gültigkeit bis zur nächsten Preisanpassung durch die Bäder GmbH.

Exemplarisch betrug die jährliche Belastung für den Schwimmsportverein nach eigenen Angaben gut 3.000,00 €. Bei rund 800 Mitgliedern belastet dieser Betrag jedes Mitglied mit 3,75 € jährlich oder 0,31 € monatlich.

Nach Ansicht der Verwaltung besteht ein sachlicher Grund, nur den Schwimmsport mit einem Eigenanteil an den Kosten zu beteiligen.

Die Bäder zählen nicht zu den städtischen Sporteinrichtungen. Städtische Sportstätten sind fast ausschließlich Schulsportstätten und deshalb ständig von der Stadt zu unterhalten.

Ein geplantes Nutzungsentgelt hätte lediglich durch Sportvereine verursachte Mehrkosten abgedeckt. Die Gebühr für die Nutzung städtischer Sporteinrichtungen hätte sich dabei zwischen 2,50 € und 8,00 € pro Stunde bewegt. Die der Stadt entstandenen Kosten beliefen sich dabei zwischen 4,50 € für eine Einfeldhalle und ca. 12,00 € für einen Sportplatz.

Für den Schwimmsport wird eine Gebühr in Höhe von jetzt 53,79 € pro Stunde fällig, von der die Stadt 47,03 € übernimmt. Eine geringere Beteiligung der Nutzer der Bäder in Höhe von 6,76 € pro Stunde erscheint der Verwaltung daher als sachgerecht, angebracht und im Umfang angemessen.

Von den Herren Toczowski und Mollen wird vorgetragen, dass die Schwimmsport treibenden Vereine geschrieben haben, dass ihnen in der Vergangenheit zugesichert wurde, dass Preiserhöhungen von der Stadt Rheine übernommen werden.

Frau Ehrenberg antwortet hierauf, dass dieses nicht richtig sein kann, da die Schwimmbäder von der Bäder GmbH und nicht von der Stadt Rheine betrieben werden. Zudem fehlen im Budget rd. 6.500,00 €. Eine Kostenbeteiligung der Vereine kann aber durch eine Stundenreduzierung in den Bädern erreicht werden.

Von Herrn Bögge wird der Vorschlag gemacht, dass die Verwaltung zu diesem Thema für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Vorlage fertigt. Dieser Ausschuss soll dann eine Entscheidung treffen.

**4. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008-2011
Fachbereich 1/Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppe 15/Sportförderung
Vorlage: 050/08**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage und auf den von der SPD-Fraktion verteilten Antrag.

Herr Bögge stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, die Mittel für die an die Sportvereine zu zahlenden Betriebskostenzuschüsse gegenüber dem Vorjahr um 20.000,00 € aufzustocken.

Weiterhin ist für die CDU das Public Viewing zur Fußball-Europameisterschaft sehr wichtig. Die für die Veranstaltung vorgesehenen Mittel in Höhe von 20.000,00 € sollen jedoch mit einem Sperrvermerk versehen werden, damit sie ausschließlich und zweckgebunden für dieses Event eingesetzt werden können.

Von Herrn Toczowski werden einige Erläuterungen zu dem zuvor von der SPD-Fraktion verteilten Papier (siehe Anlage), welches den folgenden Antrag enthält, gegeben:

„Die SPD-Fraktion beantragt, den Betriebskostenzuschuss für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen der Sportvereine in Höhe von 25 % auf zukünftig 35 % zu erhöhen und die notwendigen Mittel im Haushalt des Jahres 2008 zur Verfügung zu stellen. Die Vereine, die die Höchstförderung erhalten, sind aufgefordert, entsprechend des demografischen Wandels verstärkt Angebote für Senioren in ihre Programme aufzunehmen. Bei Renovierungs-, Um- und Neubaumaßnahmen sind energetische Kriterien zu beachten“.

Weiterhin berichtet Herr Toczowski, dass das Public Viewing auch von der SPD unterstützt wird. Sie ist jedoch der Meinung, dass diese Veranstaltung nicht Gegenstand des Sportetats sein sollte. Es gehört vielmehr in den Bereich Marketing.

Herr Mollen trägt vor, dass sich der Stadtsportverband intensiv mit diesem Tagesordnungspunkt beschäftigt hat. Die Sportvereine benötigen Planungssicherheit, Verlässlichkeit und Entwicklungschancen. Ohne eine verlässliche Förderung werden das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen und die Unterhaltung der vereinseigenen Anlagen sich massiv verschlechtern. Der Stadtsportverband ist der Meinung, dass im Bereich der Betriebskosten ein Umdenken stattfinden muss. Es sollte nicht mehr ein fester Haushaltsansatz eingeplant werden. Den Vereinen ist vielmehr eine verlässliche Größe von 25 % bzw. 35 % zur Verfügung zu stellen. Inzwischen sind die Vereine an die Grenze des Machbaren angelangt.

Von Herrn Kohnen wird an die Diskussion, die zur vorgesehenen Einführung der Sportstättennutzungsgebühr geführt wurde, erinnert. Es sollte eine Entlastung für Vereine, die eigene Anlagen betreiben, herbeigeführt werden. Ein Drittel der Einnahmen, die durch die Erhebung eines Nutzungsentgeltes erzielt werden, sollten künftig als Betriebskostenzuschüsse an die Vereine zurückfließen. Auch bei der Stadt Rheine sind die Betriebskosten für städtische Anlagen, die den Vereinen zur Verfügung gestellt werden, gestiegen. Eine Nutzungsgebühr wird zurzeit nicht erhoben, da eine Auskunft des Finanzamtes noch aussteht. Ein künftiges Nutzungsentgelt sollte jeweils zu einem Drittel für Betriebskostenzuschüsse, Jugendarbeit und für städtische Anlagen verwendet werden.

Nach einer anschließenden Aussprache stimmen die Mitglieder des Sportausschusses über die drei von den Fraktionen gestellten Anträge sowie über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

1. Beschluss des SportA:

Der Betriebskostenzuschuss für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen der Sportvereine in Höhe von 25 % wird zukünftig auf 35 % erhöht und die notwendigen Mittel werden im Haushalt des Jahres 2008 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

2. Beschluss des SportA:

Die Mittel für die an die Sportvereine zu zahlenden Betriebskostenzuschüsse werden gegenüber dem Vorjahr um 20.000,00 € aufgestockt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Beschluss des SportA:

Die für die Public Viewing Veranstaltung anlässlich der Fußball Europameisterschaft vorgesehenen Finanzmittel sind nicht dem Sportetat sondern dem Marketingbudget zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Beschluss des SportA:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1 für die Produktgruppe 15/Sportförderung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Beratung Stellenplan 2008
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 057/08**

Ohne Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss des SportA:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlagen 2 und 3 der Vorlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1/Bildung, Kultur und Sport für die Produktgruppe 15/Sportförderung in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Zuwendungen Vereinssport 2007
Vorlage: 040/08

Herr Kohnen bedankt sich bei der Verwaltung für die Informationen, die in der Vorlage gegeben werden.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss des SportA:

Der Sportausschuss nimmt die Aufstellung der städtischen Zuwendungen im Vereinssport zur Kenntnis.

7. Zuwendung an den TV Jahn Rheine für die Reparatur eines Sportbodens im Gymnastikraum
Vorlage: 041/08

Frau Borsch erklärt sich für befangen und nimmt nicht an Meinungsbildung und Beschlussfassung des Sportausschusses teil.

Die Fraktionen und der Stadtsporverband stimmen der Verwaltungsvorlage zu. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, die Höhe der von den Sportvereinen zu zahlenden Prämien für Elementarversicherungen zu erfragen.

Beschluss des SportA:

Der Sportausschuss beschließt, dem TV Jahn Rheine für die Sanierung des Sportbodens im Gymnastikraum eine städtische Zuwendung in Höhe von 10.631,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Förderung des SV Germania Hauenhorst für den Neubau einer automatischen Berechnungsanlage
Vorlage: 042/08

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache nehmen die Mitglieder des Sportausschusses die Beschlussfassung vor.

Beschluss des SportA:

Der Sportausschuss beschließt, dem SV Germania Hauenhorst für den Neubau der automatischen Berechnungsanlage einen städtischen Zuschuss in Höhe von 14.165,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Zuwendung an den WSV Rheine für den Neubau einer Bootswagenunterstellhalle
Vorlage: 046/08**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss des SportA:

Der Sportausschuss beschließt, dem Wassersportverein Rheine für den Neubau einer Bootswagenunterstellhalle eine städtische Zuwendung in Höhe von 11.602,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Es gibt keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Mollen gibt den Hinweis, dass schon nach der jetzt ersten Sitzung des Sportausschusses im neuen Jahr die zur Verfügung stehenden Mittel fast vollständig ausgeschöpft sind.

Ende öffentlicher Teil: 18.10 Uhr

José Azevedo
Ausschussvorsitzender

Peter Temmen
Schriftführer